



Unterrichtsideen zum Einsatz von „Mein Weg nach Deutschland“: Schule und Schulsystem

Das folgende Szenario 1 ist gedacht als Rahmen für die grundlegende Präsentation des Themas „Erste Schritte in Deutschland“. Die folgenden Szenarien können entweder aufeinanderfolgend in Szene gesetzt werden oder aber losgelöst voneinander. Es ist demnach möglich, auch jede dieser Übungen eigenständig anzuwenden, allerdings bedingen die Folgeszenarien die notwendige Kenntnis über das Thema.

Wesentliches Material sind die unter www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung gelisteten Links, die in den einzelnen Szenarien erneut aufgeführt werden, weiter unten wird das gesamte eingesetzte Material aufgelistet.

Diese Unterrichtsthemen dienen insbesondere der Information der Lernenden. Der Lernerfolg konzentriert sich einerseits auf die Sprache selbst, die in den Fragenrunden gefestigt werden soll, aber vielmehr soll ein inhaltlicher Schwerpunkt gelegt werden und mit diesem das damit verbundene spezielle Vokabular.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/mwnd



www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Grundsätzliche Ansätze der einzelnen Szenarien

- Präsentation des Themas
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse (Bezug zu Präsentation, aber im Wesentlichen immer noch Präsentation der einzelnen Themen!)
- Kennenlernen der Materie (in Ergänzung zu „Vermittlung“ oder separat), Kernelement sind die **offenen Fragen!**

Generell einzusetzendes Material

- a) Text zu „Erste Schritte“ (www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung)
- b) Linkliste auf „Für Unterrichtende“ (www.goethe.de/mwnd/paedagogen) → „Weiterführende Links zum Einsatz in Unterricht und Beratung für Asylsuchende“)
- c) Glossar (www.goethe.de/mwnd/glossar)

Übersetzungshilfe

- www.goethe.de/mwnd/woerterbuecher



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





1 Szenario „Präsentation des Themas Schule und Schulsystem“

Ziel

Grundsätzliches Verständnis der Thematik und Zusammenhänge. Vorstellen des Vokabulars und der Notwendigkeit, dass Kinder zur Schule gehen *müssen*.

Nach diesem Szenario soll jeder Teilnehmende die wichtigsten Schlagworte kennen und einsortieren können.

Aufbau

Die Lehrkraft präsentiert die einzelnen Themen, indem diese z.B. in Form einer Liste an die Tafel geschrieben werden. Zu jedem Thema werden ein paar Worte verloren, worum es dabei geht.

Diese Liste hat folgenden Aufbau:

| Thema | Inhalt |
|------------------------|--|
| Schulpflicht | <i>Das Kind muss in die Schule!</i> |
| Voraussetzungen | <i>Man darf nicht mehr in einem Flüchtlingsheim wohnen. Man muss einige Formulare ausfüllen.</i> |
| Zeitpunkt | <i>Das jeweilige Land, in dem man wohnt, bestimmt, ab wann ein Kind zur Schule gehen muss</i> |
| Sprache | <i>In Willkommensklassen können die Kinder zunächst Deutsch lernen</i> |
| Kosten | <i>Der Schulbesuch ist kostenlos. Auch der Transport z.B. mit dem Bus kostet nichts. Umsonst sind auch das Mittagsessen, Ausflüge, Bücher usw.</i> |
| Schularten | <i>Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium</i> |
| Ort der Schule | <i>Grundschule: wird festgelegt andere Schulen: Beratung durch Einwohnermeldeamt</i> |

Nach jedem Thema kann gezielt eine Pause gemacht werden, um Fragen zu klären.

Die Tabelle kann auch ausgedruckt werden und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgehändigt werden. Eine Kopie der Tabelle befindet sich unter '6 Hilfsmaterial' am Ende dieses Dokuments.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





Unterrichtsideen zum Einsatz von „Mein Weg nach Deutschland“: Schule und Schulsystem, Seite 4

Material

1. Tabelle, s.o.
2. Link auf der Seite des Goethe-Instituts
www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“
3. Glossar www.goethe.de/mwnd/glossar

Ende

Nach Präsentation des Themas.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/mwnd



www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



2 Szenario „Grundsätzliche Informationen“

Ziel

Vertiefung der Materie und Klären von etwas detaillierteren Fragen.

Aufbau

Die Idee hinter diesem Szenario ist, die Webseite unter www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“ direkt zu präsentieren und sich der Audiospuren zu bedienen. Die Voraussetzung für dieses Szenario ist daher ein Computer mit Zugang zur Seite des Goethe-Instituts.

Die Lehrkraft kann die jeweiligen Überschriften an eine separate Tafel schreiben, die sich auf der Webseite befinden, das sind:

- Schulpflicht und Kosten
- Schularten
- Schulzeiten
- Schulfächer
- Außerschulische Aktivitäten
- Eltern

Idealerweise wird die Seite mittels eines Beamers an die Wand projiziert. Die Lehrkraft gibt einen Überblick über die Struktur und spielt sukzessive die einzelnen Tonspuren zu den Überschriften ab. Nach Beendigung eines Absatzes können Fragen gestellt werden. Sinnvoll ist, dass die Lehrkraft z.B. mit der Maus oder einem Zeigestock das Vorgelesene auf der Seite Wort für Wort verfolgt. Somit wird neben dem inhaltlichen Aspekt noch weit mehr vermittelt, weil das Hörverstehen durch das Mitlesen entlastet werden kann.

Zur Not können auch die Handys der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendet werden, was den Charme hat, dass sich die Teilnehmenden mit ihren eigenen Geräten mit dem Angebot des Goethe-Instituts vertraut machen können. Dabei können sich die Teilnehmenden durchaus Geräte „teilen“.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



www.goethe.de



Alternative: Sollte keine spezielle Technik verfügbar sein, können die einzelnen Aspekte auch anhand der Stichworte auf der Tafel erklärt werden. Dazu ist es sinnvoll, mit Stichworten zu arbeiten. Eine mögliche Auswahl von Stichworten findet sich in der folgenden Tabelle:

| Thema | Erläuterung |
|-----------------------------|---|
| Schulpflicht und Kosten | Mindestens 9 Jahre zur Schule: Muss! Kein Schulgeld. Für Flüchtlinge kostenlos, sonst geringe Kosten für Material. |
| Schularten | Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium, ggf. Gesamtschule. Es gibt auch zweisprachige Schulen, Förder-, Fach- und Berufsoberschulen |
| Schulzeiten | Grundschule 7:30/8:00h bis 11:00/12:00h Andere Schulen je nach Art bis 13:00h oder deutlich länger |
| Schulfächer | Viele Fächer. Sportunterricht in der Regel in der Grundschule für Mädchen und Jungen gemeinsam Religionsunterricht für Christen, Moslems oder Juden. Kein Muss. Alternative: Ethik. |
| Außerschulische Aktivitäten | Klassenfahrt 3-5 Tage |
| Eltern | Elternvertretung, Elternabende, Gespräch mit Lehrern über das eigene Kind. |



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





Material

1. Text zu „Erste Schritte“ www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“
2. Online-Zugriff auf die Seite, alternativ Handys der Teilnehmenden
3. Beamer und Möglichkeit der Audioausgabe
4. Glossar www.goethe.de/mwnd/glossar

Ende

Wenn keine Fragen mehr zu beantworten sind und auch die Gruppe keinen weitergehenden Informationsbedarf mehr hat.

Option

Es können auch Tandemgruppen gebildet werden, die sich gegenseitig über den Ablauf „abfragen“. Aufgrund der inhaltlichen Tiefe dieses Themas sollte die Lehrkraft aber genau abwägen, ob das eine für die Gruppe passende Option ist.

Ist die Gesamtgruppe groß genug, bietet sich auch eine Aufteilung in größere als Tandemgruppen an.

Anhand der Fragekarten kann jeder Teilnehmende Themen auswählen, die ihn besonders interessieren.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/mwnd



www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



3 Szenario „Aufbau des Schulsystems/ Präsentation“

Ziel

Verständnis der Abhängigkeiten der einzelnen Schulformen.

Aufbau

Die Abbildung weiter unten unter Hilfsmaterial, dort *Aufbau des Schulsystems*, soll möglichst greifbar den Aufbau des deutschen Schulsystems aufzeigen. Die Graphik ist das, was die Lehrkraft an einer Tafel oder an einem White Board Stück für Stück aufbaut.

Zuerst werden die einzelnen Jahrgangsstufen in Form der Ordinate aufgeschrieben und Linien zum Zwecke der Unterteilung waagrecht gezogen. Dabei geht es nicht um Ästhetik, die Linien können auch schief sein. Es wird erklärt, dass die deutschen Schulen ihre Schülerinnen und Schüler in Klassen aufteilen. Am besten unten anfangen.

Dann werden auf der rechten Seite die Altersangaben aufgeschrieben und es wird erklärt, in welchem Alter ein Kind eingeschult wird. Ebenfalls unten anfangen.

Als drittes Element wird der Bereich der Grundschule eingetragen und es wird deutlich gemacht, dass alle Kinder gleichermaßen in die Grundschule gehen. (Achtung: In Berlin und in Brandenburg sind es nicht nur vier, sondern sechs Jahre. Wird in diesen Bundesländern unterrichtet, bitte entsprechend anpassen).

Dann werden von links nach rechts Haupt-/Realschule und das Gymnasium eingetragen. Die genaue Dauer bitte an das Bundesland anpassen, in dem unterrichtet wird.

Es wird dann erklärt, was die Unterschiede zwischen den Schularten sind und welche beruflichen Perspektiven zu erwarten sind (siehe hierzu den Überblick beim BAMF, siehe Material).

Schließlich werden die Rahmen für die Gesamtschulen gezogen und es wird erklärt, dass an ein und derselben Schule auch alle Abschlüsse gemacht werden können.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



www.goethe.de



Zum Abschluss kann noch der linke Bereich umrandet werden mit der Erklärung, dass die Schulpflicht genau diesen Abschnitt umfasst. Die Lehrkraft pinnt die vorbereiteten Zettel weiter unten an eine Wand oder schreibt die einzelnen Begriffe nacheinander an eine Tafel.

Material

1. Erklärung des Schulsystems www.bamf.de → „Willkommen in Deutschland → Bildung → Schulsystem“
2. Graphik unter Hilfsmaterial
3. Aufbau des Schulsystems
4. Inhalt unter www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“
5. Glossar www.goethe.de/mwnd/glossar

Ende

Nach Vollendung der Graphik und Klärung etwaiger Fragen.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.





4 Szenario „Aufbau des Schulsystems / Interaktion“

Ziel

Gemeinschaftliche Aktionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, festigen des Lehrstoffs.

Aufbau

Bei diesem Szenario sollen die Teilnehmenden die einzelnen Schularten in die Grafik eintragen. Die Lehrkraft kann sich im Falle der Verwendung einer Tabelle die 3 Szenario „Aufbau des Schulsystems/ Präsentation“ entstandene Grafik zunutze machen und z.B. nur die Ordinate stehen lassen. Dann werden einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, an einer Tafel eine der bereits präsentierten Schularten in die Graphik zu malen. Alternativ kann auch nur ein einziger Teilnehmender ausgewählt werden, der dann die Beiträge der zeichnet.

Der Start könnte dabei wie folgt aussehen:

| | | |
|----|--|----------|
| 13 | | 18..19 |
| 12 | | 17..18 |
| 11 | | 16..17 |
| 10 | | 15..16 |
| 9 | | 14..15 |
| 8 | | 13..14 |
| 7 | | 12..13 |
| 6 | | 11..12 |
| 5 | | 10..11 |
| 4 | | 9..10 |
| 3 | | 8..9 |
| 2 | | 7..8 |
| 1 | | 6 oder 7 |



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



www.goethe.de



Material

1. Erklärung des Schulsystems www.bamf.de → „Willkommen in Deutschland → Bildung → Schulsystem“
2. Grafik unter Hilfsmaterial,
3. Aufbau des Schulsystems
4. Inhalt unter www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“
5. Glossar www.goethe.de/mwnd/glossar

Ende

Nach Fertigstellung der Grafik und Beantwortung aller Fragen.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/mwnd



www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



5 Szenario „Vergleich und Diskussion“

Ziel

Diskussion und Identifizieren der Unterschiede zu anderen Schulsystemen.

Aufbau

Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre eigenen Erfahrungen zu schildern. Dadurch werden sie motiviert, selbst zu sprechen und können anhand der individuellen Ausgangslage die Unterschiede zu anderen, aber vor allem dem deutschen Schulsystem identifizieren.

Um die Diskussion in Gang zu bringen, kann die Lehrkraft ihren eigenen Schulweg erklären und z.B. eigene bevorzugte oder abgelehnte Fächer benennen.

Damit sich die Diskussion sinnvoll entfaltet, geht die Lehrkraft auf die jeweiligen Unterrichtsformen ein, beginnend mit der Grundschule. Fragen dazu könnten z.B. sein, wie lange der Unterricht in der Grundschule des Heimatlandes dauert, wie lange man normalerweise insgesamt in der Schule ist, welche Fächer unterrichtet werden und wie die Abschlüsse heißen. Die Frage, welchen Abschluss die Teilnehmenden haben, erfolgt zum Ende hin, wenn die drei Schulformen mit Abschluss besprochen werden. Dabei können je nach Situation auch Lieblingsfächer oder auch komische Geschichten aus der Schulzeit eingeflochten werden.

Material

1. Inhalt unter www.goethe.de/mwnd/schuleundausbildung → „Schulsystem“
2. Erklärung des Schulsystems www.bamf.de → „Willkommen in Deutschland → Bildung → Schulsystem“
3. Glossar www.goethe.de/mwnd/glossar

Ende

Keine Wortmeldungen mehr.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

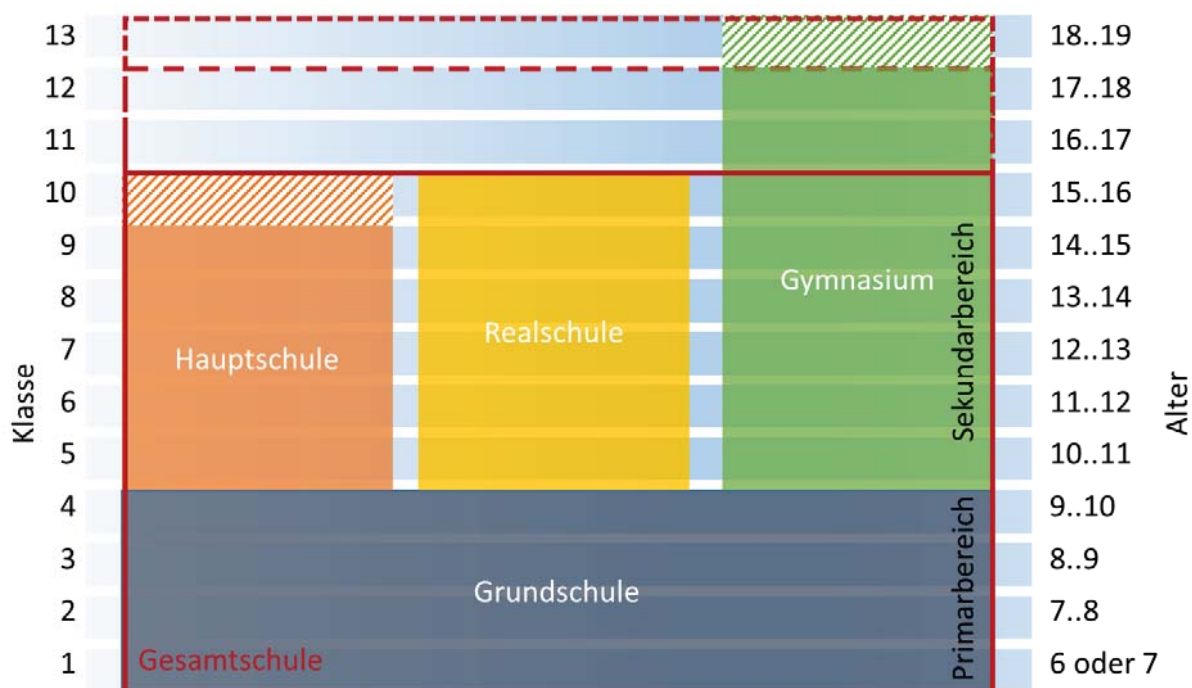


www.goethe.de



6 Hilfsmaterial

Aufbau des Schulsystems



Die gestrichelten Linien kennzeichnen die Unterschiede in den einzelnen Bundesländern.



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Copyright © Goethe-Institut
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/mwnd



www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.